

# COME AND SEE JUGEND- EVANGELISATION

**C**OME AND SEE ... das taten wir. Wir kamen. Etwa 60 Jugendliche. Aus ganz Deutschland reisten wir in den Herbstferien 2022 zur Jugendevangelsing in Lahr an.

Ein Teilnehmer hatte im Herbst 2021 bei der Evangelisation „Zukunft Erde“ (Livestream) selbst Ja zur Taufe gesagt. Jetzt war er als frisch getaufter Adventist in Lahr mit dabei. Ein anderer Teilnehmer erlebte ein Wunder bei der Ankunft am Bahnhof in Lahr. Er hatte keine Ahnung, wie er in die Adventgemeinde Lahr kommen sollte. Bis er die Stimme Gottes hörte.

Meine Freundin und ich hatten mit einer Art „Youth in Mission Kongress“ mit Workshops, Andachten, Gemeinschaft und Input zum Auftanken gerechnet, jedoch nicht mit Mission. Bereits wenige Minuten nach der Ankunft stellte sich heraus, dass dieser Teil jedoch einer der Schwerpunkte werden würde.

Daniel Heibutzki und sein Team führten uns durch das Programm. Den Vormittag verbrachten wir mit **gemeinsamen** Singen, Gebet und stärkenden Andachten, in einer geistlichen Atmosphäre, bei der der Segen Gottes zu spüren war. Nachmittags gab es Schulungen von Ronny Schreiber, Pavel Goia und Simone Castoro. Anschließend ging es dann hinaus in die Stadt zum Missionseinsatz. Am Abend standen die Türen der Gemeinde offen, um die Menschen zur Evangelisation hereinzulassen.

Gleich nach unserer Ankunft am Dienstagmittag, stand als erstes ein Missionseinsatz auf dem Programm. Wir gingen von Haus zu Haus, machten Umfragen, betreuten einen Bücherstand, verteilten Gutscheine, erfreuten die Menschen mit unserem Gesang oder fanden uns im Gebetsraum ein, um für die Evangelisation zu beten. Jeder hatte die Wahl.

Charlotte und ich entschieden uns für die Umfragen. Zwar hatten wir eine einfach klingende Einweisung erhalten, doch praktisch fühlte sich das plötzlich um einiges komplizierter an. Umso mehr wir uns anstrengten, schlaue Sätze zu formulieren und uns Pläne zurechtzulegen, desto schwieriger wurde es. Schließlich kamen wir an den Punkt, einfach zu starten und auf Gottes Weisheit zu vertrauen, die er uns in seinem Wort verheißen hat. Am Abend konnten wir alle mit brennen-

den Herzen sagen, dass Gott seine Versprechen hält. Und das sollte auch an den folgenden Nachmittagen der Fall sein.

Auf eindrucksvolle Weise erlebten wir, wie Gott die Türen und Herzen vieler Menschen öffnete und uns gebrauchen konnte. Voller Freude nahmen die Menschen die Bücher entgegen. Manche teilten ihre Bedürfnisse und Sorgen mit uns, für die wir mit ihnen beten konnten. Ein Mann freute sich riesig, als er zum Hauskreis eingeladen wurde. Und er kam. Ein anderer junger Mann kam auch. Er verpasste keine der täglichen Abendveranstaltungen, besucht jetzt die Adventgemeinde Lahr und möchte Bibelstunden bekommen. Menschen mit Gott in Berührung zu bringen, weckt eine unbeschreibliche Freude.

Wo es bei dem einen nur eine Einladung braucht, braucht es bei einem anderen mehrere. Drei Jugendliche hatten soeben ein Buch abgelehnt. Doch Synthia und Gabi, die das beobachtet hatten, wollten noch einen Versuch wagen. Der erste Eindruck der Jungen versprach keinen großen Erfolg, aber dennoch schien hier Gott noch nicht am Ende seines Werbens zu sein. In dem entstehenden Gespräch über ethische Prinzipien stellte sich tatsächlich nach kurzer Zeit heraus, dass einer der Jungen mehr auf der Suche war, als er anfangs zugeben wollte. Er spielte mit dem Gedanken, zum Islam zu konvertieren. Neben dem Christentum schien ihm diese Religion am glaubwürdigsten. Doch Gott wollte diesem jungen Mann noch einmal den anderen Weg zeigen. Er nahm die Einladung zu den Vorträgen an und war mit seinen Freunden im Schlepptau jeden Abend dabei.

Die Abendvorträge wurden von bis zu 180 Menschen besucht, von denen allein bis zu 25 (nicht STA-) Gäste aus der Region waren. Zusätzlich verfolgten 500 Zuschauer den Livestream. Zusammen mit Ronny Schreiber tauchten wir in die Schönheit der Schöpfung ein, die so stark von einem Gott zeugt, dass selbst die größten Denker der Weltgeschichte dies nicht leugnen können. Pavel Goia ließ uns an seinem turbulenten





**Wie schön wäre es doch,  
wenn wir alle so lebten,  
dass wir Jesu Charakter  
widerspiegeln. Die Welt  
ist voll von Menschen,  
die ihn suchen. Möchtest  
du sie bei ihrer Suche  
unterstützen?**

Leben teilhaben, ein Leben voller Wunder. Wer Gott an die erste Stelle setzt, sich Zeit nimmt, ihn richtig kennenzulernen, der kann solche Wunder tatsächlich auch heute erleben. Das Leben mit Gott ist also ein echtes Abenteuer. Wer sich im Gebet mit ihm verbindet, kann seine unglaubliche Macht erleben. Auch eine Totenauferstehung ist Gott heute noch möglich. (siehe: <https://bit.ly/3imDc wd>) „So viel wie in diesen paar Tagen habe ich noch nie gebetet“, sagte mir meine Freundin einige Wochen später. Das Gebet verbindet Himmel und Erde, und nichts bringt Menschen stärker zusammen als sich gemeinsam vor seinem Thron zu beugen.

Am Sabbat fuhren wir in die Sternenberghalle nach Friesenheim. Mit ca. 700 Tagesgästen genossen wir einen wunderschönen Gottesdienst, an dem Gott viele Herzen berührte. So entschieden sich 40 Menschen, ihr Leben Jesus zu geben und sich taufen zu lassen. Die Musikgruppe Tag 7 schloss den Jugendsabbat mit einem Konzert ab. Es war schön zu beobachten, wie junge Menschen, die noch vor einigen Tagen auf der Straße weit entfernt von Gott standen, nun in erster Reihe die Lieder zu Gottes Ehre mitsangen.

Es ist 23.00 Uhr. Ein eindrucksvoller Sabbat ist vergangen. Ein Mitglied der Adventgemeinde macht sich auf den Heimweg. Der Hunger meldet sich. McDonalds bietet sich als Lösung an. In Gedanken schon bei der Bestellung, schlendert der Gast am Tresen vorbei und bleibt abrupt stehen. Was hat die Verkäuferin eben zu dem Kunden gesagt? „Adventisten sind ganz besondere Leute!“ Er wendet sich überrascht und etwas irritiert der Frau zu. „So besonders sind wir doch gar nicht!“, wendet er ein. Doch die Verkäuferin scheint überzeugt zu sein und wiederholt ihre Aussage nochmals vor ihrem Kollegen. Dabei stimmt sie noch weitere Lobeshymnen über die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit dieser Menschen an.

Wie schön wäre es doch, wenn wir alle so lebten, dass wir Jesu Charakter widerspiegeln. Die Welt ist voll Menschen, die ihn suchen. Möchtest du ihnen bei ihrer Suche helfen?

Übrigens: COME AND SEE geht 2023 in die nächste Runde. Erlebe diese Jugendevangelisation in Deutschland (KW 44) in der Adventgemeinde Lahr. On top noch der Jugendsabbat (OYC) mit Workshops am 4. November. Echte Gemeinschaft mit christlichen Jugendlichen, viel Spaß, motivierende Andachten, praktische Schulungen, aufregende missionarische Einsätze und spannende Vorträge. Sei dabei und lade deine Freunde ein! Ab dem 1. März hier anmelden: <https://bit.ly/je-lahr-2023>.

*Johanna Blanck, Adventgemeinde Überlingen*

